



Antrag

der Abgeordneten **Nicole Bäuml**, **Dr. Simone Strohmayr**, **Doris Rauscher**, **Holger Griebhammer**, **Volkmar Halbleib**, **Anna Rasehorn**, **Arif Taşdelen**, **Ruth Müller**, **Markus Rinderspacher**, **Horst Arnold**, **Florian von Brunn**, **Martina Fehlner**, **Christiane Feichtmeier**, **Sabine Gross**, **Harry Scheuenstuhl**, **Ruth Waldmann**, **Katja Weitzel** **SPD**

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) konsequent umsetzen II: Mehr Zeit für Projekte einplanen und Finanzierung sichern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, Personal und ausreichende finanzielle Mittel für BNE-Materialien und Projektmittel bereitzustellen sowie Fortbildungen zu ermöglichen. Für jedes Schuljahr sollten feste Budgets (etwa je Schule je Lehrkraft ein Bildungsbudget) zur Verfügung stehen.

Begründung:

Die aktuelle Schulleitungsbefragung bescheinigt, dass fehlende Zeit, zu wenig Personal und Finanzmittel die größten Hemmnisse für BNE in Bayern sind. BNE ist aber ohne gute Ausstattung mit Ressourcen nicht umsetzbar: Fast drei Viertel der Schulleitungen nennen Personalmangel, über die Hälfte fehlende Ressourcen als Hauptproblem. Die SPD setzt sich traditionell für eine chancengerechte Ausstattung der Schulen ein: Ressourcen für BNE sind eine Investition in qualifizierte Bildung und die Zukunftsfähigkeit des Landes. Pädagogisch betrachtet verbessert sich so der Unterricht: Lehrkräfte erhalten notwendige Fortbildungszeiten und Materialien. Gesellschaftlich leistet Bayern damit einen Beitrag zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele und unterstützt Generationengerechtigkeit.